



JAPANISCHE GENERALKONSULIN ZU BESUCH BEI DER IHK ZU LÜBECK

Veröffentlicht am 27.07.2022 um 16:08 von Redaktion Stodo.NEWS

Der Austausch über eine Vertiefung der Wirtschaftsbeziehungen Japans und Schleswig-Holsteins stand ganz oben auf der Gesprächsagenda zwischen der japanischen Generalkonsulin in Hamburg, Kikuko Kato, und Vizekonsul Ryosei Terai mit Hagen Goldbeck, Präses der Industrie- und Handelskammer zu Lübeck, Rüdiger Schacht, stellvertretender Hauptgeschäftsführer der IHK und Werner Koopmann, IHK-Bereichsleiter International am heutigen Mittwoch in den Räumen der IHK.

Die Generalkonsulin betonte in dem einstündigen Austausch die aktuellen beiderseitig ähnlichen wirtschaftlichen Herausforderungen und benannte beispielhaft die Folgen der Covid-Pandemie, die angespannten Lieferketten, die Energiewende oder die Alterung der Gesellschaften. Hier komme es darauf an, über offene Märkte und ergebnisoffene Kommunikation gemeinsam Lösungen zu erarbeiten.

Präses Goldbeck unterstrich die Bedeutung des seit April 2019 anwendbaren EU-Freihandelsabkommens mit Japan auch für die Unternehmen im Hansebelt. Heute bereits im Japan-Handel aktive Unternehmen kämen unter anderem aus den Branchen Armaturen, Pumpen, Büromaschinen, Optik, Lebensmittel und Lebensmittelverarbeitung, Medizin, Maschinenbau oder Abwassertechnik.

„Jetzt kommt es darauf an, im Zuge des zu beobachtenden Re-Sets in den internationalen Beziehungen die besonderen unternehmerischen Chancen zwischen Schleswig-Holstein und Japan neu zu bewerten und auszuleuchten“, stellte Goldbeck abschließend fest. Auch der wissenschaftliche Austausch, getragen von den Lübecker Hochschulen, könne hier eine wichtige Rolle spielen.

Im Anschluss an die Gesprächsrunde trug sich die Generalkonsulin in das Goldene Buch der IHK zu Lübeck ein.



Kikuko Kato, japanische Generalkonsulin und Hagen Goldbeck, Präses IHK zu Lübeck. / Foto: Salewski/IHK